



BILDHAFTE SPRICHWÖRTER SALOMOS



1. Sprüche 1,8-9 (GNB)
Mein Sohn, höre auf deinen Vater und deine Mutter und folge ihrem Rat! Das schmückt dich wie ein prächtiger Kranz auf dem Kopf oder wie eine Halskette.
2. Sprüche 1,17-18
Die Vögel beachten das ausgespannte Netz nicht und fliegen hinein. Genauso machen es die Verbrecher: Sie lauern sich selbst auf und stellen dem eigenen Leben nach.
3. Sprüche 2,4-5
Suche nach der Weisheit wie nach Silber, wie nach vergrabenen Schätzen. Wenn du das alles tust, wirst du auch lernen, den Herrn zu erkennen und ihn ernst zu nehmen.
4. Sprüche 3,3-4
An Liebe und Treue zu anderen soll es bei dir niemals fehlen. Schmücke dich damit wie mit einer Halskette! So findest du Beifall und Anerkennung bei Gott und den Menschen.
5. Sprüche 3,9-10
Ehre den Herrn mit deinen Opfern; bringe ihm das Beste vom Ertrag deiner Arbeit. Dann werden deine Kornspeicher sich füllen und deine Weinfässer überlaufen.
6. Sprüche 3,14-17
Weisheit besitzen ist besser als Silber, wertvoller als das reinste Gold. Sie ist kostbarer als Edelsteine; nichts, was man sich wünschen könnte, ist mit ihr vergleichbar. Mit der rechten Hand bietet sie dir langes Leben und mit der Linken Wohlstand und Ansehen. Sie erfüllt dein Leben mit Glück und Sicherheit.
7. Sprüche 6,6-8
Sieh dir die Ameise an, du Faulpelz! Nimm dir ein Beispiel an ihr, damit du weise wirst! Sie hat keinen Aufseher und keinen Antreiber. Und doch sorgt sie im Sommer für ihre Nahrung und sammelt zur Erntezeit ihre Vorräte.
8. Sprüche 10,29
Wer sich an Gott hält, hat in ihm eine feste Burg; aber allen, die Unrecht tun, bringt er den Untergang.



9. Sprüche 11,22
Ein goldener Ring im Rüssel einer Wildsau? So ist eine schöne Frau ohne Benehmen!
10. Sprüche 12, 28
Gott gehorchen ist ein Weg zum Leben, eine gut gebaute Strasse ohne tödliche Gefahren.
11. Sprüche 12,18
Die Worte mancher Leute sind wie Messerstiche; die Worte weiser Menschen bringen Heilung.
12. Sprüche 13,9
Wer Gott treu bleibt, gleicht einem hell brennenden Licht. Der Gottlose aber ist wie ein Licht, das erlischt.
13. Sprüche 15,13
Freude zeigt sich am strahlenden Gesicht, Kummer legt sich aufs Gemüt.
14. Sprüche 15,17
Lieber eine Schüssel Kraut unter Freunden als der schönste Braten, übergossen mit Hass
15. Sprüche 15,19
Für die Faulen ist jeder Weg mit Dornen versperrt; Tüchtige finden immer eine gebahnte Strasse.
16. Sprüche 16,31
Weisses Haar ist ein ehrenvoller Schmuck; denn langes Leben ist der Lohn für Menschen, die Gott die Treue halten.
17. Sprüche 17,1
Ein Stück trockenes Brot in Eintracht ist besser als ein grosses Festmahl mit Zank.
18. Sprüche 17,12
Lieber mit einer Bäarin zusammentreffen, der man die Jungen geraubt hat, als mit einem unverbesserlichen Narren in seiner Verbohrtheit.
19. Sprüche 18,10
Gott ist wie ein starker Turm; wer ihm gehorcht, findet bei ihm sichere Zuflucht.
20. Sprüche 18,15
Ein kluger Mensch spitzt ständig die Ohren, um noch mehr zu lernen.



21. Sprüche 18,19
Ein gekränkter Bruder ist unzugänglicher als eine Festung; Zerwürfnisse sind wie starke Riegel am Eingang der Burg.
22. Sprüche 18,21
Die Zunge hat Macht über Leben und Tod. Wenn du an der Sprache Freude hast, kannst du viel durch sie erreichen.
23. Sprüche 19,13
Eine nörgelnde Frau ist so unerträglich wie das ständige Tropfen durch ein undichtes Dach.
24. Sprüche 20,5
Guter Rat liegt tief im Menschenherzen wie Wasser in einem Brunnen; wer Verstand hat, holt ihn herauf.
25. Sprüche 20,11
Schon einen jungen Menschen erkennst du an seinen Taten; du siehst daran, ob er Charakter hat.
26. Sprüche 20,12
Das Ohr ist zum Hören und das Auge zum Sehen, dazu hat Gott beide geschaffen.
27. Sprüche 20,17
Wer von Betrug lebt, findet anfangs Geschmack daran; aber hinterher hat er den Mund voll Sand.
28. Sprüche 20,29
Junge Männer können stolz sein auf ihre Kraft und die Alten auf ihr graues Haar.
29. Sprüche 21,1
Wasserbäche können wir umleiten. So lenkt Gott das Herz eines Herrschers, wie er will.
30. Sprüche 21,9
Lieber ein ruhiger Winkel unterm Dach als ein ganzes Haus zusammen mit einer ständig nörgelnden Frau.
31. Sprüche 21,14
Hast du jemand verärgert, so steck ihm heimlich ein Geschenk zu.



32. Sprüche 21,19
Lieber in der Wüste leben als zusammen mit einer zänkischen Frau, die dir auf die Nerven geht.
33. Sprüche 21,20
Wertvolle Schätze und duftendes Öl sammeln sich im Haus des Weisen; aber ein Dummkopf vergeudet alles.
34. Sprüche 20,31
Du kannst das Pferd anspannen für den Tag der Schlacht; aber der Sieg kommt von Gott.
35. Sprüche 22,1
Ein guter Ruf ist besser als grosser Reichtum; Liebenswürdigkeit hilft weiter als Silber und Gold.
36. Sprüche 22,9
Einem gütigen Menschen wünscht man Gutes, weil er sein Brot mit den Armen teilt.
37. Sprüche 22,13
Der Faulpelz sagt: „Ich kann nicht hinausgehen; draussen ist ein Löwe, der bringt mich um!“
38. Sprüche 23,1-3
Wenn du bei einem hohen Herrn zu Tisch sitzt, dann vergiss nicht, mit wem du es zu tun hast. Stürz dich nicht auf die Speisen, auch wenn du noch so hungrig bist. Sei vorsichtig, wenn er dich mit Leckerbissen füttert; du könntest dich in ihm täuschen.
39. Sprüche 23,5
Denn ehe du dich's versiehst, hat dein Reichtum Flügel bekommen und entschwindet deinen Augen wie ein Adler, der zum Himmel aufsteigt.
40. Sprüche 23,6-8
Lass dich nicht von einem Geizhals einladen, und wenn er dir noch so köstliche Speisen vorsetzen will. Denn er hat alle Bissen abgezählt. „Greif doch zu!“, sagt er; aber im Grunde gönnt er dir nichts. Dann vergeht dir der Appetit, und das ganze Essen kommt dir wieder hoch. Du hast seine Küche mit überschwänglichen Worten gelobt und nichts dafür bekommen.
41. Sprüche 23,20-21
Halte dich fern von denen, die sich mit Wein voll laufen lassen und ihren Bauch mit Fleisch vollstopfen. Wer säuft und schlemmt, wird faul und hat schliesslich nur noch Lumpen am Leib.



42. Sprüche 23,27

Hüte dich vor der Dirne und vor der Frau eines anderen. Sie sind wie eine tiefe Grube, wie ein enger Brunnen, in dem du stecken bleibst.

43. Sprüche 23,31-35

Lass dich nicht vom Wein verführen! Er funkelt so rot im Becher und gleitet so angenehm durch die Kehle; aber dann wird es dir schwindlig, als hätte dich eine giftige Schlange gebissen. Du siehst Dinge, die es gar nicht gibt, und redest dummes Zeug. Du fühlst dich wie auf stürmischer See, wie einer, der im Mastkorb eines Schiffes liegt. Wenn du wieder zu dir kommst, sagst du: „Man muss mich geschlagen haben, aber es hat nicht wehgetan. Man muss mich verprügelt haben, aber ich habe nichts gespürt! Wie werde ich nur wach? Ich brauche einen Schluck Wein, ich will wieder von vorn anfangen.“

44. Sprüche 24,3-4

Weisheit und Verstand sind ein sicheres Fundament, auf dem du dein Haus errichten kannst, und Wissen füllt seine Räume mit wertvollen und schönen Dingen.

45. Sprüche 24,13-14

Mein Sohn, Honig ist etwas Gutes und ein Genuss für den Gaumen. Weisheit aber ist gut für dein ganzes Leben. Wenn du sie erwirbst, dann kannst du hoffnungsvoll in die Zukunft blicken, und deinem Glück steht nichts mehr im Weg.

46. Sprüche 24,19-20

Reg dich nicht auf, wenn es bösen Menschen gut geht; beneide sie nicht; denn ihr Glück ist nicht von Dauer, es erlischt wie eine Öllampe.

47. Sprüche 24,30-34

Am Feld eines Faulpelzes ging ich vorüber, am Weinberg des Mannes ohne Verstand.

48. Sprüche 31

Dort wuchsen statt Reben nur Dornen und Disteln, wild wucherndes Unkraut bedeckte das Land, die Mauer ringsum war schon völlig zerfallen. Ich sah es und zog meine Lehre daraus: „Etwas schlummern und schlafen, die Arme verschränken, und schnell kommen Armut und Not dir ins Haus.“

49. Sprüche 25,11

Wie goldene Äpfel auf silbernen Schalen, so sind treffende Worte im richtigen Augenblick.



50. Sprüche 25,12
Wie ein schmückender Ohrring aus feinstem Gold, so wertvoll ist weiser Rat für ein hörendes Ohr.
51. Sprüche 25,13
Erledigst du einen Auftrag zuverlässig, so freuen sich deine Vorgesetzten, wie man sich bei der Ernte über ein kühles Getränk freut.
52. Sprüche 25,14
Wie Wolken und Wind ohne Regen, so ist ein Mensch, der Versprechungen macht und sie nicht hält.
53. Sprüche 25,16
Wenn du Honig (Süßes) findest, dann iss nur so viel, wie dir bekommt; sonst wirst du ihn satt und musst dich am Ende noch übergeben!
54. Sprüche 25,18
Wie eine Keule, ein Schwert oder ein spitzer Pfeil, so tödlich ist eine falsche Aussage vor Gericht.
55. Sprüche 25,19
In der Not auf treulose Freunde vertrauen, das ist so wie mit einem brüchigen Zahn kauen oder mit einem lahmen Fuss laufen.
56. Sprüche 25,21-22
Hungert deinen Feind, so speise ihn mit Brot, dürstet ihn, so tränke ihn mit Wasser, denn du wirst feurige Kohlen auf sein Haupt häufen, und der HERR wird dir's vergelten
57. Sprüche 25,23
Nordwind bringt Regen – und heimliches Geschwätz bringt verdriessliche Gesichte
58. Sprüche 25,24
Ein ruhiger Winkel unterm Dach ist besser als ein ganzes Haus gemeinsam mit einer ständig nörgelnden Frau.
59. Sprüche 25,25
Wie kühles Wasser für einen Durstigen, so ist eine gute Nachricht aus fernem Land.



60. Sprüche 25,26
Ein guter Mensch, der sich von einem Gottlosen beeinflussen lässt, ist so unbrauchbar wie eine trübe Quelle oder ein verschmutzter Brunnen.
61. Sprüche 25,28
Wie eine Stadt ohne Schutzwall, so ist ein Mann ohne Selbstbeherrschung.
62. Sprüche 26,1
Wie Schnee im Sommer und Regen in der Erntezeit, genauso unpassend sind Ansehen und Wohlstand bei einem Dummkopf.
63. Sprüche 26,2
Ein Fluch, der unbegründet ist, wird nicht eintreffen. Er gleicht den Vögeln, die fortfliegen und nicht wiederkommen.
64. Sprüche 26,8
Wer einem Übermütigen Ehre und Anerkennung erweist, handelt genauso sinnlos wie jemand, der einen Stein in der Schleuder festbindet.
65. Sprüche 26,9
Der Betrunkene kann sich nicht erklären, wie ein Dorn in seine Hand geriet – genauso unerklärlich ist ein Weisheitsspruch im Mund eines Dummkopfs.
66. Sprüche 26,11 11
Ein Hund frisst noch einmal, was er erbricht; so wiederholt ein Dummkopf seinen Unsinn.
67. Sprüche 26,14
Die Tür dreht sich in ihren Angeln – und der Faulpelz in seinem Bett.
68. Sprüche 26,18-19
Wie ein Irrer, der mit Brandpfeilen und anderen tödlichen Waffen spielt, so handelt jemand, der seinen Freund betrügt und dann sagt: „Es war nur ein Scherz!“
69. Sprüche 26,20-21
Wo kein Holz mehr ist, geht das Feuer aus; und wo kein Klatsch mehr ist, hört der Streit auf.



70. Sprüche 26,27
Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. Wer einen Stein hochwirft, auf den fällt er zurück.
71. Sprüche 27,3
Sand und Steine sind schwer, aber noch schwerer wiegt der Ärger, den man mit Dummköpfen hat.
72. Sprüche 27,8
Wie ein Vogel, der fortfliegt von seinem Nest, so ist ein Mensch, der seine Heimat verlässt.
73. Sprüche 27,15-16
Wie ein Loch im Dach, durch das es bei Regen ständig tropft, so ist eine keifende Frau. Sie zum Schweigen bringen? Genauso gut kannst du versuchen, den Wind anzuhalten oder Öl mit den Fingern festzuhalten!
74. Sprüche 27,17
Eisen wird mit Eisen geschärft, und ein Mensch bekommt seinen Schliff durch Umgang mit anderen.
75. Sprüche 27,19
Im Spiegel des Wassers erkennst du dein Gesicht, und im Spiegel deiner Gedanken erkennst du dich selbst.
76. Sprüche 27,3
Ein Armer, der die Armen ausbeutet, ist wie ein Unwetter, das den Ackerboden wegschwemmt und jede Hoffnung auf Ernte zunichte macht.
77. Sprüche 27,15
Ein brüllender Löwe, ein raubgieriger Bär – so ist ein Tyrann, der über ein armes Volk herrscht.
78. Sprüche 30,15-16
Drei werden nie satt, und das Vierte ist ganz unersättlich: die Totenwelt; der Schoss einer Frau, die keine Kinder bekommt; die Erde, die immer nach Regen verlangt; und das Feuer, das niemals sagt: „Jetzt reicht's.“



79. Sprüche 30,18-19

Drei Dinge kann ich nicht erklären, und das Vierte ist mir erst recht ein Geheimnis: der Flug des Adlers am Himmel, das Gleiten der Schlange über eine Felsplatte, die Fahrt des Schiffes auf weglosem Meer und der unwiderstehliche Drang des Mannes zu einer Frau.

80. Sprüche 30,24-28

Vier Tiere sind zwar klein, aber an Weisheit fehlt es ihnen nicht:
 die Ameisen – sie haben keine Macht, doch sie legen Vorräte für den ganzen Winter an;
 die Klippdachse – sie sind nicht stark, doch sie schaffen sich sichere Wohnungen in den Ritzen der Felsen;
 die Heuschrecken – sie haben keinen König, und doch fliegen sie in geordneten Scharen;
 die Eidechsen – man kann sie mit der Hand fangen, und doch dringen sie sogar in den Palast des Königs ein.

81. Sprüche 30,29-31

Drei haben einen stolzen Gang, und der Vierte ist darin nicht zu übertreffen:
 der Löwe, der König der Tiere, der vor niemand zurückweicht; der stolzierende Hahn;
 der Ziegenbock; und der König, wenn er seine Krieger mustert.

82. Sprüche 30,33

Schüttele die Milch, und sie wird Butter. Schlage jemand auf die Nase, und es fließt Blut. Ärgere andere Leute, und du bekommst Streit.

83. Aus Sprüche 31:

Eine tüchtige Frau ist das kostbarste Juwel, das einer finden kann.
 Sie sorgt dafür, dass sie immer Flachs und Wolle hat; sie spinnt und webt mit fleissigen Händen.
 Sie schafft von überall her Nahrung herbei wie ein Handelsschiff aus fernen Ländern.
 Sie steht schon auf, wenn es noch dunkel ist, bereitet die Mahlzeiten vor und weist den Mägden die Arbeit zu.
 Sie schaut sich nach einem Stück Land um, kauft es mit dem Geld, das sie selber verdient hat, und bepflanzt es mit Reben.
 Sie merkt, dass ihre Mühe etwas einbringt; darum arbeitet sie beim Schein der Lampe bis spät in die Nacht. In jeder freien Minute nimmt sie die Spindel zur Hand.
 Den Armen und Notleidenden gibt sie reichlich und gern.
 Schnee und Frost bereiten ihr keine Sorgen, weil sie für alle im Haus warme Kleidung bereithält.
 Sie macht sich schöne Decken; ihre Kleider sind aus feinem Leinen und purpurroter Wolle.
 Sie fertigt Tücher und Gürtel an und verkauft sie an Händler.
 „Es gibt viele tüchtige Frauen“, sagt er; „aber du bist die Allerbeste!“